24. Nov. 26, 17:30-19:00 Uhr: Hass als Methode – Wie Russland Queerfeindlichkeit in Deutschland anheizt – ein Zoom-Workshop für Aktivist*innen

Russland nutzt Queerfeindlichkeit als zentrales Element seiner Desinformationskampagnen. Mit dem Kampfbegriff „Gayropa“ werden queere Menschen gezielt dämonisiert – nicht nur in Russland. Zugeschnitten auf die Debatten in den Ländern der EU wird antiqueere Stimmungsmache auch nach Deutschland exportiert. Die erhoffte Folge: gesellschaftliche Spaltung und das Schüren von Ressentiments.

In unserem Workshop informieren wir über Inhalt und Wirkung von Desinformation, über Propaganda und ihre Ziele. Wie, wo und warum werden queere Menschen dabei in den Mittelpunkt gestellt und welche Strategien gibt es dagegen? Was kann die Zivilgesellschaft gemeinsam mit der Politik gegen Desinformation und ihre Effekte tun?

Wo: online, der Zoom-Link wird vorab an Registrierte versendet.
Wann: Dienstag, 24. November 2026, 17:30-19:00 Uhr
Wer: Mandy Ganske-Zapf, Journalistin
Moderation: Kerstin Thost, Pressesprecher*in LSVD⁺ und Sarah Kohrt, Hirschfeld-Eddy-Stiftung
Anmeldung: Bitte bis 23. November registrieren mit Angabe des Namens und der Organisation bei: markus.apel@lsvd.de
Der Zugangslink folgt am Tag der Veranstaltung.

Mandy Ganske-Zapf arbeitet als freie Journalistin zu Osteuropa und speziell zu Russland. Sie beschäftigt sich vor allem mit Politik, Medien(un)freiheit und Gesellschaft. Ihre Beiträge sind bisher u.a. erschienen bei Frankfurter Rundschau, Magdeburger Volksstimme, Publik-Forum, beim MDR und bei dekoder.org. Website: mgzapf.de

Anfang 2024 hat sie zusammen mit Tamina Kutscher das Medienbildungsprojekt **#UnfollowPropaganda** initiiert. Seitdem sind sie bundesweit an Schulen unterwegs, um Wissen, Fakten und Einblicke zu russischer Propaganda und Desinformation zu vermitteln. Mehr unter: www.unfollow-propaganda.de

Zum Weiterlesen: Zwei Artikel im Blog der Hirschfeld-Eddy-Stiftung:

- **Teil I: Queerfeinliche Propaganda aus Russland — Mit traditionellen Werten gegen Gayropa**
- **Teil II: Anti-Queere Propaganda nach Maß — der Kreml und die Albträume Europas**

Die Veranstaltung richtet sich an Ehrenamtliche und Hauptamtliche in Organisationen, die sich (auch) für die Rechte von LSBTIQ engagieren. Sie ist offen für alle, die für die Wahrung der Menschenrechte und den Erhalt demokratischer Standards und Institutionen eintreten.*

Eine Veranstaltung der Hirschfeld-Eddy-Stiftung im Rahmen des Projekts: „Der pinke Faktor. Die Rolle von LSBTIQ* im globalen Streit um Werte, Ressourcen und Vorherrschaft“ in Zusammenarbeit mit den Landesverbänden des LSVD⁺.

HIRSCHFELD-EDDY-STIFTUNG

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz

LSVD+ Verband Queere Vielfalt